

Deutscher Umweltpreis: Ehrung für Klimaschutz durch Elektromobilität und Moore

Elektroingenieur Thomas Speidel und Moorforscherin Franziska Tanneberger erhalten den Deutschen Umweltpreis 2023 für ihre nachhaltigen Leistungen.

Osnabrück. Ein bedeutender Schritt für den Klimaschutz wurde in diesem Jahr mit dem Deutschen Umweltpreis gewürdigt. Die Auszeichnung, die eine Gesamtsumme von 500.000 Euro umfasst, ehrt herausragende Leistungen im Umweltbereich. Diesmal stehen zwei sehr unterschiedliche, aber gleichermaßen wichtige Beiträge im Vordergrund: die Entwicklung eines Hochleistungs-Ladesystems für Elektrofahrzeuge und die Renaturierung von Mooren.

Der Ingenieur Thomas Speidel, Gründer und Geschäftsführer von ads-tec Energy, hat innovative Technologien hervorgebracht, die das Aufladen von Elektroautos revolutionieren. Er hat Systeme entwickelt, die es ermöglichen, Fahrzeuge in nur wenigen Minuten aufzuladen. In einer Zeit, in der Elektromobilität für den Klimaschutz immer mehr an Bedeutung gewinnt, hat Speidel mit seinen Entwicklungen einen entscheidenden Beitrag geleistet.

Ehrung von außergewöhnlichen Leistungen

Die Moorforscherin Franziska Tanneberger aus Greifswald wird für ihren unermüdlichen Einsatz zur Revitalisierung und Wiedervernässung von Mooren ausgezeichnet. Moore sind in der Lage, große Mengen an Kohlendioxid aus der Atmosphäre zu speichern, was sie zu einer wichtigen Ressource im Kampf

gegen den Klimawandel macht. Tannebergers Arbeit wird als wegweisend angesehen, da sie nicht nur theoretisch fundiert ist, sondern auch praktische Lösungen ermöglicht, um diese wertvollen Ökosysteme zu schützen und wiederherzustellen.

Die Preisverleihung findet am 27. Oktober in Mainz statt. Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird die Ehrung persönlich überreichen. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine persönliche Wertschätzung für Speidel und Tanneberger, sondern auch ein wichtiges Signal an die Gesellschaft, dass ökologische Innovationen und die Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion stehen sollten.

Jährlich wird der Deutsche Umweltpreis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) vergeben. Diese Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, bedeutende und vorbildliche Leistungen im Umweltschutz zu würdigen. Der diesjährige Preis würdigt die Beiträge, die sowohl technologische Innovationen als auch die entscheidende Rolle von natürlichen Lebensräumen im Klimaschutz miteinander verknüpfen.

Die Ehrung von Speidel und Tanneberger zeigt deutlich, wie wichtig es ist, unterschiedliche Ansätze für den Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Elektromobilität und Moorrenaturierung sind scheinbar unterschiedliche Themen, doch sie sind beide essentielle Bausteine für eine nachhaltige Zukunft.

In Gesprächen über Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist es wichtig, nicht nur auf die neuesten Technologien zu setzen, sondern auch bewährte natürliche Systeme zu schützen und zu revitalisieren. Die Auszeichnungen in dieser Kategorie verdeutlichen die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Herangehensweise, die technologische Innovationen und den Erhalt der Natur miteinander in Einklang bringt. Auf diese Weise kann ein umfassenderer Ansatz zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels verfolgt werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de